



JR Sulz / SJR Gansingen

## Sulzer und Gansinger Jungradler auf gemeinsamer Dreitagestour

**Für die Buben und Mädchen der JR Sulz und der SJR Gansingen wurde die diesjährige Dreitagestour zu einem Highlight für die Radsaison 2006. Das Ziel der Ausfahrt war das Melchtal im Kanton Obwalden.**

Roger Kalt

Am Samstag gerade bei Sommerferienbeginn besammelten sich auf dem Turnhallenplatz in Sulz insgesamt 25 Kinder der beiden grossen Fricktaler Radsportschulen im Alter von acht bis fünfzehn Jahren. Nachdem die zehn Leiter alles Gepäck,

Reservermaterial und Werkzeug in den Begleitbus verladen hatten, konnte es um 8 Uhr in Sulz losgehen. Die Kinder hatten insgesamt etwa 125 km noch vor ihnen. Um den grossen Stärkeklassenunterschieden gerecht zu werden, teilten die Leiter die Schar in vier kleinere Gruppen auf. Für die jüngsten ging es in Remigen erst richtig los. Die anderen hatten als ersten Anstieg gleich die Ampfernhöhe auf dem Streckenplan. Weiter ging die Fahrt über Brugg bis nach Bremgarten, wo ein Znühnhalt eingeplant war. Nach weiteren Kilometern durch das Freiamt konnte die Küchenmannschaft dann in Ebikon/LU ein stärkendes

Roger Kalt (Nussbaumen) und seine 3 Helfer der Fricktaler-Radsportschulen dürfen zu Recht stolz auf ihr Wirken sein. Sage und schreibe seit 1989 gibt es jährlich den 3-Tages-Ausflug, der die Jugend immer wieder zu begeistern vermag. Übrigens im Jahresprogramm der sogenannten „Jungradler“ des RV Helvetia-Sulz findet man 34 (!) Veranstaltungen. Gibt es das anderswo auch?



Mittagessen servieren. Um so eine lange Strecke mit den Kindern fahren zu können wurde die Geschwindigkeit natürlich von Gruppe zu Gruppe angepasst. Man traf sich jeweils wieder an Fixpunkten beim Begleitfahrzeug. So auch vor dem letzten Anstieg ins Melchtal, welcher am Nachmittag um sechzehn Uhr in Angriff genommen werden konnte.

Im Melchtal wurde eine ehemalige Militärbarracke als Unterkunft bezogen. Am

zweiten Tag stand ein Programm ganz ohne Velo auf dem Programm. Nach der Wanderung zum Melchsee wurden dann die Leiter von den Kindern ein weiteres mal im Fussballspiel herausgefordert. Aber Dank der Mithilfe der Mädchen konnten die Buben das Fussballspiel wieder nicht gewinnen. Abends gab es ein Gruppenwettbewerb, wo Quizfragen beantwortet mussten. Am interessantesten war der Fragepunkt, wo das Alter der Velo-Gruppenleiter geschätzt werden musste.

Am dritten und letzten Tag ging die Fahrt dann retour Richtung Aargau, diesmal über das Seetal und Lenzburg. Nach einem letzten Halt und einer Stärkung in Riniken fuhr die ganze Schar von 32 Velofahrern über den Radweg Remigen-Mönthal über die Ampfernhöhe zurück nach Sulz. Dort kamen dann auch alle wieder gut und ohne grössere Unfälle an. Eine Superleistung aller Kinder in ihrer jeweiligen Stärkeklasse.